

Übungsvorbereitungsdossier

Enthält: Übungsvorbereitung, Beurteilungshilfen

Datum: _____

1. Rahmenbedingungen:

Ausgangslage:

(Was sind die Spielregeln?) _____

Einsatzformation:

(Wer wird beübt?) _____

Übungsschwergewicht:

(Was wollen wir erreichen?) _____

Übungsort,- objekt:

(Wo, Was, Eigentümer) _____

Dauer/Zeit:

(wieviel Zeit steht zur Verfügung?) _____

2. Zielsetzungen:

Einsatzleiter: _____

Gruppenführer: _____

Mannschaft: _____

Notizen:

3. Organisatorische Massnahmen

Mittel:

(die zur Verfügung stehen) _____

Einsatzleitung:

(EL und Chargierte) _____

Übungsleitung:

(Übungsleiter und Gehilfen) _____

Partnerorganisationen:

(Wer und Auftrag) _____

Figuranten:

(Wer, Wo und Auftrag) _____

4. Phasenplan:

Zeit

Wer, Was

H	_____	_____
H+	_____	_____
H+	_____	_____
H+	_____	_____
H+	_____	_____

5. Kontroll – Beurteilungspunkte:

(Übertragen in die Übungsbesprechung)

Einsatzleitung _____

Gruppenführer _____

Mannschaft _____

Notizen:

Gruppe Tätigkeiten	Bereiche,	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
<u>Mannschaft</u>			
Rettungsdienst	Hygiene	Handschuhe, Maske, Beatmungshilfen	
	Retten und Bergen	Patientengerechtes Retten-Bergen Sofortmassnahmen	Richtiges Material/Gerät Abbinden, Beatmen, Defibrillieren
		Betreuen von Personen	Ständiges Be-Überwachen bis zur Übergabe
	Leitern	Leiterfuss gesichert Beim Besteigen keine Schwingungen erzeugen bei 2 Personen auf Leiter 2 Meter Abstand	
		Langes Seil und Hilfsstrick/Schlinge sind dabei beim besteigen zu Rettende Person ist gesichert	langes Seil für Rettungen, Schlinge für Sicherung Leiter
Brandbekämpfung	3-Fach Brandschutz	Zonen abgesperrt	Zonen definieren
		Zonen kontrollierten	Zugang nur für einige ausgewählte/bestimmte Personen

Gruppe Tätigkeiten	Bereiche,	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
<u>Mannschaft</u>			
		ADF definiert die richtige Grösse des 3-Fach Brandschutz	
	Wasserwerfer	Schwenkbereich beachten	Leitungen
		die letzten 3 Meter Zubringerschlauch sind gerade ausgelegt	verrutschen = Gefahr
	Wasserbezug	korrekte Bedienung eines Hydranten	am Schluss entlüften
	Schlauch- management	Drallfreies Auslegen	
		den Gegebenheiten angepasster Schlauchtyp verwenden	Kassette, doppelt gerollt, Paket
		genügend Schlauchreserven anlegen	
		Schlauchreserven den Verhältnissen angepasst auslegen	z.B. Schnecke im Gang
		Person auf Teilstück	
		Leiter steigen nur mit vollem Schlauch	
	Motorspritze	kein Verschieben der MS im Laufschrift	

Gruppe Tätigkeiten	Bereiche,	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
<u>Mannschaft</u>			
		kein zus. Materialtransport auf MS- Anhänger	
		bei Treibstoff nachfüllen Löschmittel bereit	
		tragen von Schwimmwesten an fliessenden Gewässern	
		korrektes zusammenführen der Saugschläuche	
		MS erst in Betrieb nehmen wenn Wasser in MS ist	bei Bezug ab Hydrant
		Beide Leinen gehören an Seier	
Atemschutz	Sicherheit	Alles notwendige dabei für das Erfüllen des Auftrages	
		Kragen ist oben	
		Verbindungskontrolle gemacht mit Srechgarnitur	mit Überwacher
		Protokoll wird geführt	Zeiten,Namen,
	Einsatz	Schlauchmanagement im innern der Gebäude	

Gruppe Tätigkeiten	Bereiche,	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
<u>Mannschaft</u>			
		taktisches Vorgehen	Raum für Raum, von li nach re
		Verbindung innerhalb des Trupps ist gewährleistet	
		Retourweg ist gesichert	
		Kommunikation nach aussen wird gemacht	zum EL
		ART Regel wird angewendet	
		SÜV Regel wird angewendet	
Lüfter		Vorbereitung des Lüfers vor dem Einsatz	Probelauf, im Standgas laufen lassen (Benzinlüfter)
		Lüfterart kennen	Überdruckbelüftung oder mit Abluftöffnung
		Abluftöffnung gegen das Schliessen gesichert	
		sich Informieren	Abluftöffnungen kontrollieren, Austritt beobachten
Wärmebildkamera		eingeschaltet wenn im Einsatz	
		Würfelblick anwenden	
techn. Hilfeleistung	Personenrettung	zu rettende Person ist gesichert	

Gruppe Tätigkeiten	Bereiche,	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
<u>Mannschaft</u>			
		Sicherung an externem Punkt	Pfosten, Baum
	Motorsäge	Schutzausrüstung tragen	
		keine Personen innerhalb von 2 Metern	
		immer mit beiden Händen arbeiten	
		immer mit Vollgas Arbeiten	
	Signalisation	Distanzen einhalten beim Aufstellen von Signalen	
		richtiges Material verwenden	
		so positionieren, dass Verkehr gedrosselt wird	
		bei Verkehrsdienst Verbindung gewährleisten	Funk auf spez. Kanal
	Gefahren	erkennen von speziellen Gefahren	Benzin, Gas, Chemie
		keine Person im Rauch	
	Kommunikation	ausrüsten mit Funk für entsprechende Aufträge	
		anständiger Funksprachverkehr	nur wichtiges, soviel wie nötig
		An Motorspritze mit Kopfhörer	
		Am TLF mit entsprechendem Helm und Kopfhörer	

Gruppe Tätigkeiten	Bereiche,	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
<u>Mannschaft</u>			
		Sicherung des Fahrzeuges	
		selbstständiges Arbeiten	Beleuchtung,Zubringerleitung erstellen wenn möglich
		Meldung beim Verlassen des Magazins an EL	
		nicht zu nahes Auffahren ohne Befehl des EL an Brandobjekt	
		spezielle Themen wie E-Autos, Photovoltaik,Chemie etc. sind vorgängig zu studieren und zu besprechen	

Gruppe Tätigkeiten	Bereiche,	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
<u>Gruppenführer</u>	Führung	selbständiges melden bei der Einsatzleitung	
		Auftrag wiederholen	
		Reko/FBE nach Auftragsbefehl	
		Personen beim Sammelplatz holen	
		Befehlsausgabe mit wichtigen Infos für die Mannschaft	
		Materialbeschaffungsauftrag erteilen	
		Auftrag ausführen, kontrollieren, korrigieren	
		wichtige Infos sofort an EL weitergeben	
		Rückmeldung an EL wenn Auftrag erledigt	
		setzt Bestimmungen durch	
		Führt, Kommandiert, Kontrolliert	

Gruppe Tätigkeiten	Bereiche,	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
<u>EL-Offiziere</u>		Reko-FBE	
		spezielle Beobachtungen bei Annahmen	er sollte etwas sehen
		zusätzliche Offs fürs Reko bestimmen	
		Beurteilung	Mittel genügend, Spez. Alarmierung nötig
		Handeln nach der Beurteilung	
		Journalführung in Auftrag gegeben	
		keine grösseren Verschiebungen des Einsatzleiters	
		Abschnittoffiziere einsetzen	
		klare kurze Befehle erteilen	
		Infos bei Aufträgen nur was nötig	
		nur ein Auftrag erteilen, wiederholen lassen	

Notizen

Notizen, Bemerkungen

Skizzen